

Ausbildungsstandards der Staatlichen Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (Werkreal-, Haupt- und Realschulen)

1. Februar 2016



Baden - Württemberg Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Geographie

Leitideen / Leitgedanken

Die Ausbildung im Fach Geographie befähigt Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter, grundlegende Kompetenzen und Inhalte in den Bereichen Fachwissen, räumliche Orientierung, Erkenntnisgewinnung/Methoden, Kommunikation, Beurteilung/Bewertung und Handlung zu vermitteln.

Vor dem Hintergrund verschiedener Maßstabsebenen (lokaler bis globaler), interkultureller, ökologischer und ökonomischer Erziehung erweitern die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter ihre Kompetenz, Geographieunterricht schüler- und handlungsorientiert, problemorientiert sowie differenziert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Darüber hinaus befähigt die Ausbildung die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter einen kompetenzorientierten Unterricht zu planen, der bei den Schülerinnen und Schülern ein Verständnis für die Bedeutung der Leitperspektive der nachhaltigen Entwicklung in gesellschaftlichen Zusammenhängen anbahnt.

Hierzu sind die Vermittlung grundlegender geographischer Denk- und Arbeitsweisen sowie der Umgang mit Medien und fachspezifischen Arbeitsmitteln unerlässlich. Die Ausbildung beinhaltet Schwerpunkte wie Orientierungskompetenz, die Verknüpfung geographischer Inhalte mit den Leitperspektiven des Bildungsplans, der Durchführung außerschulischen Lernens sowie der Leistungsmessung und -bewertung.

Kompetenzen	Themen und Inhalte
Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter	
können den aktuellen Bildungsplan und die darin genannten Prinzipien reflektieren und umsetzen.	- Einordnung des Bildungsplans in die Entwicklung fach- und allgemeindidakti- scher sowie pädagogischer Konzeptio- nen
	 Prinzipien für sinnhaftes Anordnen von Themen und Inhalten. Abgleich von ge- wählten Inhalten im Hinblick auf die ge- forderten Kompetenzen
	- Anwendung fachtypischer und fachüber- greifender Arbeitsweisen
	- Spiralcurricularer Aufbau des Bildungs- plans erfassen und realisieren

... können Geographieunterricht planen und Erstellen eines Fachcurriculums auf der analysieren. Basis von Bildungsplan und Schulcurriculum Kriterien für die Auswahl geographischer Themen und Raumbeispiele Planung von Unterrichtseinheiten und Geographiestunden unter Berücksichtigung didaktischer und methodischer Unterrichtsprinzipien und Entscheidungen, insbesondere die Integration aktueller Ereignisse; Qualitative und quantitative Differenzierung zu den einzelnen Niveaustufen Berücksichtigung der Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Unterrichtskonzepte Analyse und Reflexion von Geographieunterricht mithilfe fachspezifischer Kriterien Individuelle geographische Lernprozesse beobachten und analysieren sowie adäquate Fördermaßnahmen wählen ... können Medien (fachtypische und über-Kriterien zur fachgerechten Auswahl von fachliche), geographische Arbeitsmittel Medien sowie fachtypische Arbeitsweisen sinnvoll Kritischer Umgang mit Medien auswählen. methodische Schritte der Auswertung von Medien Methoden der Visualisierung und Versprachlichung beim Medieneinsatz Herstellung und adäguater Einsatz geographischer Arbeitsmedien und Arbeitsmittel Stellung und Einsatzmöglichkeiten des Schulbuchs als Leitmedium des Geographieunterrichts Begründung fachtypischer Arbeitsweisen

verfügen über grundlegende Kenntnisse im Lernbereich Topographie und können Arbeitsweisen topographischen Lernens vermitteln.	 Umfang, didaktischer Ort sowie altersspezifische Methoden topographischen Arbeitens Bedeutung von und Arbeit mit Orientierungsrastern und -systemen Bedeutung thematischer Karten für das Verständnis räumlicher Strukturen und Prozesse Visualisierungsmöglichkeiten zum Aufbau räumlicher Vorstellungen Begründete Auswahl von Raumbeispielen und topographischen Begriffen sowie Fähigkeit zur Reflexion von Raumwahrnehmung und -konstruktion Vermittlung topographischer Kenntnisse im Medienverbund
kennen Möglichkeiten handlungsorientier- ten Arbeitens und können diese umset- zen.	 Bedeutung sowie Chancen und Grenzen des handlungsorientierten Ansatzes Möglichkeiten handlungsorientierten Arbeitens: z.B. Geländearbeit, Arbeit mit Modellen, Experimente (Lern)Spiele, Rollenspiele, Simulationen, usw.
können Lernen vor Ort planen und durch- führen.	 Ziele und Möglichkeiten außerschulischen Lernens und Arbeitens Planung, Durchführung und Reflexion außerschulischen Arbeitens an ausgewählten Beispielen

- ... kennen Formen und Möglichkeiten der Lernkontrolle und können Leistungen beobachten, messen und bewerten.
- fachspezifische, kompetenzorientierte Aufgabentypen
- Niveaustufen bei geographischen Aufgabenstellungen
- Alters- und kindgemäße Leistungsmessung
- Verhältnis von mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen
- Leistungsmessung in offenen und differenzierten Unterrichtsformen